

DER DEUTSCHE SCHMERZ- UND PALLIATIVTAG 2008

19. Deutscher interdisziplinärer Schmerz- und Palliativkongress Frankfurt/Main · 06. bis 08. März 2008

PRESSE-INFORMATIONEN



Nummer 11
07. März 2008

Eberhard Klaschik, Bonn, auf dem Deutschen Schmerztag ausgezeichnet

(Frankfurt/Main) Professor Dr. med. Eberhard Klaschik, Bonn, wird auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag in Frankfurt/Main mit dem EHRENPREIS des Deutschen Schmerzpreises 2008 ausgezeichnet. Professor Klaschik ist Leiter des Zentrums für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn-Hardtberg, Professor für Palliativmedizin an der Universität Bonn und Leiter des regionalen Schmerzzentrums DGS Bonn. Er erhält den Ehrenpreis am Samstag, den 08. März 2008.

(Frankfurt) Auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag in Frankfurt/Main erhält Professor Dr. med. Eberhard Klaschik, Bonn, den mit 3.000 Euro dotierten EHRENPREIS des Deutschen Schmerzpreises – Deutscher Förderpreis 2008 für Schmerzforschung und Schmerztherapie. Professor Klaschik ist Leiter des Zentrums für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn-Hardtberg, Professor für Palliativmedizin an der Universität Bonn und Leiter des regionalen Schmerzzentrums DGS Bonn.

Der Preis wird jährlich an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch wissenschaftliche Arbeiten über Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände verdient gemacht oder die durch ihre Arbeit oder ihr öffentliches Wirken entscheidend zum Verständnis des Problemkreises Schmerz und der davon betroffenen Personen beigetragen haben.

Der wissenschaftliche Träger des Ehrenpreises ist die Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V. Gestiftet wird der Preis von der Firma AWD.pharma GmbH, Dresden.

In der Urkunde heißt es: „von Anbeginn bis heute unermüdlich, beharrlich und integrativ die Botschaft einer konsequenten Schmerztherapie in alle klinischen Fachgebiete transportiert. In seinem beruflichen Lebensmittelpunkt steht dabei seit Jahren die Entwicklung und Verbesserung der palliativmedizinischen Versorgung als wesentlicher Pfeiler in einem bio-psycho-sozialen Behandlungs-konzept. Durch beharrliche Fort- und Weiterbildungsaktivitäten wie auch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit ist so der Aufbau eines ambulanten und stationären palliativmedizinischen Versorgungsnetzes in Deutschland eng mit seinem Namen verknüpft.“

EIN FOTO DES PREISTRÄGERS UND WEITERES FOTOMATERIAL VON DER PREISVERLEIHUNG KANN BEI DER PRESSESTELLE ANGEFORDERT WERDEN.

Pressestelle: Barbara Ritzert · ProScience Communications GmbH · Andechser Weg 17 · 82343 Pöcking
Tel: 08157 9397-0 · Fax: 08157 9397-97 · ritzert@proscience-com.de

Während der Tagung: Raum „Klausur“ · Ebene C1 · Congress Center Messe · Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt/ Main · Tel: 069 7575-73130 · Fax: 069 7575-73443 · ritzert@proscience-com.de